

Tagesordnungspunkt 2.1

Ausbau Gymnasialstraße und Kleine Kirchstraße, Neugestaltung Synagogenplatz und Neubau Parkplatz - Auftragsvergabe, Vergabe- und Beschlussfassung

Die Maßnahme „Ausbau Gymnasialstraße und Kleine Kirchstraße, Neugestaltung Synagogenplatz und Neubau Parkplatz“ wurde öffentlich durch die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Nahe-Glan ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte in drei separaten Losen.

Los 01: Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebauarbeiten

Los 02: Technische Ausstattung Fontänenfeld

Los 03: Elektroarbeiten (Beleuchtung)

Für das Los 01 wurden die Ausschreibungsunterlagen von 15 Firmen angefordert bzw. heruntergeladen. Zum Ablauf der Angebotsfrist lagen der Verhandlungsleitung im Eröffnungstermin am 23.04.2024, 11:00 Uhr 2 Angebote vor.

1. Fa. Eiffage Infra-Südwest GmbH, Schlierschied	2.131.593,90 €
2. Bieter	2.275.947,28 €

Alle Angebote wurden nach VOB/A rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Das zur Bezuschlagung vorgeschlagene Angebot erfüllt die Voraussetzungen zur Angebotsannahme. Die **Firma Eiffage Infra-Südwest GmbH, Schlierschied, Schlierschied**, hat das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt. Der Gesamtbetrag in Höhe von 2.131.593,90 € teilt sich wie folgt auf:

Stadt Bad Sobernheim (Straßenbau):	1.757.203,14 € (brutto)
VGW Nahe-Glan (Kanalbau):	268.836,87 € (brutto)
VGW Nahe-Glan (Wasserleitungsbau):	105.553,89 € (brutto)
	<hr/>
	2.131.593,90 € (brutto)

Titel 1 Straßenbauarbeiten ist mit einem Angebotspreis von 1.757.203,14 € brutto 167.006,14 € teurer als der Schätzpreis in Höhe von 1.590.197,00 € brutto. Dies entspricht einer Überschreitung von rund 10,5 %.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bad Sobernheim beschließt, das **Los 01: Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebauarbeiten** der Maßnahme „Ausbau Gymnasialstraße und Kleine Kirchstraße, Neugestaltung Synagogenplatz und Neubau Parkplatz“ wie im Vergabevorschlag beschrieben an die **Fa. Eiffage Infra-Südwest GmbH, Schlierschied, Schlierschied** zum Angebotspreis für den Anteil der Stadt in Höhe von **1.757.203,14 € brutto** vergeben wird.

Die vorgesehenen Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplänen der letzten Jahre gesichert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

15 Ja-Stimmen

1 Enthaltungen